# Avacon Hochdrucknetz

Avacon Hochdrucknetz GmbH · Schillerstraße 3 · 38350 Helmstedt

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

**Avacon**
**Hochdrucknetz GmbH**
Netzbetreiber und
Netzvertriebssteuerung
Schillerstraße 3
38350 Helmstedt
www.avacon-hochdrucknetz.com

Andreas Peigert
T +49 0 53 41-86 71-3 41 58
F +49 0 53 41-86 71-4 03 22
andreas.peigert
@eon-avacon.com

20. Juni 2013

**Stellungnahme Netzentwicklungsplan Gas 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28.02.2013 hat in Berlin der Konsultationsworkshop zum Entwurf des Netzentwicklungsplans Gas 2013 stattgefunden. Bis zum 21.06.2013 haben die Marktteilnehmer die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme. Diese Gelegenheit möchten wir wahrnehmen und Ihnen darstellen, was aus unserer Sicht noch Beachtung finden sollte.

Im Rahmen der laufenden Konsultation werden wir zu einigen, der im Fragenkatalog dargestellten, Sachverhalten eine gemeinsame E.ON Stellungnahme abgeben. Diese wird Ihnen separat zugehen.

Darüber hinaus möchten wir als Avacon Hochdrucknetz GmbH (HDN) an dieser Stelle separat Stellung nehmen, da es uns auf Grund von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen nicht möglich war diese in die gemeinsame Stellungnahme einzuarbeiten.

Konkret möchten wir auf die Frage 5.2 aus dem Fragenkatalog eingehen:

*5.2 Erfüllen die gewählten Umstellungsgebiete aus Ihrer Sicht die genannten Kriterien? Bitte begründen Sie ihre Antwort.*

Eine Marktraumumstellung soll gemäß der im Netzentwicklungsplan genannten Kriterien nur unter Beachtung der Netztopologie der nachgelagerten Netzbetreiber durchgeführt werden. Die Vermaschung der Netze der HDN im Netzbereich Salzgitter ist teilweise so komplex, dass eine Auftrennung vorhandener Netzringe die völlige Isolierung nachgelagerter Netzbetreiber bedeutet. Erschwerend kommt hinzu, dass sich diese Netzgebiete in unterschiedlichen Marktgebieten befinden und auch von unterschiedlichen Gasqualitäten aufgespeist werden.

Geschäftsführer:
Thomas Murche

Sitz: Helmstedt
Amtsgericht Braunschweig
HRB 203315
Ust.-Id.-Nr. DE281304789

Deutsche Bank AG
Kto.-Nr. 050 034 800
BLZ 250 700 70

a) Berücksichtigung der Vermaschung

In den im Netzentwicklungsplan genannten Umstellgebieten wird die Vermaschung über das Netz der HDN und der uns nachgelagerten Netzbetreiber nicht ausreichend berücksichtigt. Eine selektive Umstellung der folgenden Netzkoppelpunkte

- Großburgwedel
- Allerbüttel
- Sophiental
- Hallendorf
- Lenglern
- Ahlten
- Heckenbeck
- Sorsum
- Sarstedt

kann deshalb nicht ohne die Abstimmung mit der Avacon Hochdrucknetz und den weiteren betroffenen Netzbetreibern umgesetzt werden, wie es im derzeitigen NEP erfolgt.

b) Umstellungsbereich 3 (Avacon)

Im Rahmen der Abstimmung des Netzentwicklunsplans 2012 wurde auf Initiative der NOWEGA die Umstellung des Netzkoppelpunktes Lenglern im südlichen Netz der HDN untersucht. Eine solche Umstellung ist im Ergebnis aus netztechnischer Sicht nicht darstellbar, da die hiermit notwendige Auftrennung des Transportnetzes versorgungstechnisch nicht möglich ist. Als alternatives Konzept zur Entlastung der lokalen Leistungsbilanz der NOWEGA wurde seitens der HDN und der E.ON Avacon AG ein am äußeren Rand gelegener Umstellbereich vorgeschlagen, der durch Anschluss an das Netz der Ontras mit H-Gas versorgt werden könnte. Der hierzu notwendige Bau einer neuen Verbindungsleitung und einer neuen Bezugsstation ist jedoch mit erheblichen Aufwand und Kosten verbunden. Diese Umstellung ist nunmehr mit dem geplanten Bau einer Konvertierungsanlage mittels Stickstoffbeimischung in Rehden (ID-Nr. 101-01) nicht mehr notwendig.

Dennoch ist im Rahmen des Netzentwicklunsplans 2013 dieser Bereich als Umstellmaßnahme für das Jahr 2016 noch enthalten (Tabelle 21, Nr. 3). Als Begründung wird die Deckung eines erhöhten Bedarfs in der Region Braunschweig und Wolfsburg aufgrund des Neubaus von Kraftwerken genannt. Nach derzeitigem Stand ist die Realisierung, insbesondere des Kraftwerks in Braunschweig durch den ansässigen Energieversorger, jedoch derzeit nicht geplant. Die Umstellmaßnahme in diesem Netzbereich ist somit nicht notwendig und ist aus dem Netzentwicklungsplan 2013 zu streichen.

Zu dem stellen wir uns die Frage, ob diese Maßnahme als verursachungsgerecht bezeichnet werden kann. Im Netz der NOWEGA gibt es nach Bau der Konvertierungsanlage in Rehden keine Unterdeckung in der lokalen Leistungsbilanz, so dass die Umstellmaßnahme allein dem Zweck dienen würde, dass ein anderer uns vorgelagerter Netzbetreiber eine vorzeitige Gasumstellung bei der HDN erwirkt, um Kapazitäten für Kraftwerksneuanschlüsse in seinem Netz zu schaffen. Die Formulierung im Netzentwicklungsplan „Zur Deckung der Leistungsbilanz wird dann eine „vorgezogene" Umstellung von bestehenden nachgelagerten Netzen bzw. Industriestandorten vorgesehen" halten wir für sehr kritisch

Gern stehen wir Ihnen für ein Einzelgespräch zur Verfügung um unsere Position im Detail zu erläutern.

Freundliche Grüße

Thomas Murche

i. V.
Andreas Peigert